Ausstellungen = Expositions

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1930-1931)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Einheit gebracht werden. Je ein Vertreter der eidg. Kunstkommission, sowie des Werkbundes und des Oeuvre (Herren Architekten Risch, Laverrière und Streiff) haben Auftrag erhalten, gemeinsam Planentwürfe für den innern Ausbau des Ausstellungsraumes im erwähnten Sinne zu erstellen, die in der Folge noch den beiden eidg. Kommissionen zur Prüfung und Genehmigung unterbreitet werden sollen.

Indem wir Ihnen hievon Kenntnis geben und ausdrücklich beifügen, daß die Reglemente für die beiden Ausstellungen in der nächsten Sitzung der beiden eidg. Kommissionen vom Herbst d. J. aufgestellt und hernach mit den üblichen Einladungszirkularen zum Versand gebracht werden sollen, ersuchen wir Sie, die Mitglieder Ihrer Gesellschaft durch entsprechende Publikation in ihrem Gesellschaftsorgan jetzt schon auf das Unternehmen aufmerksam zu machen und sie einzuladen, sich rechtzeitig auf dasselbe vorzubereiten und ihre besten Werke ihm zu reservieren, damit es die ihm gebührende Bedeutung als nationale Veranstaltung großen Stils erhalte und sein Erfolg gesichert sei."

La traduction de cette communication suivra dans le prochain cahier.

Sektions-Nachrichten. Die Sektion Genf hat in ihrer Sitzung vom 6. Mai ihren Vorstand wie folgt neu bestellt: Präsident: Eugen Martin, Maler; Vizepräsidenten: James Vibert, Bildhauer und Paul Baud, Bildhauer; Aktuar: Haberjahn, Maler; Vizeaktuar: Zanolari, Maler; Kassier: Koenig, Maler; Vizekassier: Beer, Maler.

Communications des Sections. La section de Genève a dans sa séance du 6 mai renouvelé son comité comme suit: président: Eugène Martin, peintre; viceprésidents: James Vibert, sculpteur et Paul Baud, sculpteur; secrétaire: Haberjahn, peintre; vicesecrétaire: Zanolari, peintre; trésorier: Koenig, peintre et vicetrésorier: Beer, peintre.

Ausstellungen – Expositions.

Pittsburgh International Arts Exhibition. Zur diesjährigen internationalen Ausstellung des Carneghie-Instituts in Pittsburgh, Pa., U. S. A. sind folgende Künstler aus der Schweiz zur Einsendung eingeladen worden: R. Auberjonois, Maler, Lausanne; A. Hermanjat, Maler, Aubonne; E. Th. Bossard, Maler, Paris; P. B. Barth, Maler, Basel.

Die *XVIII. Nationale Kunstausstellung (Salon 1931)* wird in Genf stattfinden und vom 28. August bis 11. Oktober dauern. Sie wird im „Palais des Expositions" untergebracht und mit einer Abteilung für dekorative Kunst verbunden.

Internationale Ausstellung für Volkskunst, 1934 in Bern. Wie wir aus der Presse vernehmen, hat der Bundesrat in seiner Sitzung vom 5. Juni beschlossen, der Bundesversammlung zu beantragen, an die Kosten der internationalen Ausstellung für Volkskunst, welche im Jahr 1934 in Bern stattfinden soll, eine Subvention zu gewähren, welche im ansehnlichen Betrage von Fr. 1,650,000.— à fonds perdu und einer Beteiligung am Garantie-Kapital in der Höhe von Fr. 250,000.— vorgesehen ist. Wir verkennen gewiß nicht die durchaus begrüßenswerte gute Absicht unserer obersten Landesbehörde, was uns jedoch ein bischen zu denken gibt ist einzig die Differenz zwischen diesen Beträgen und denjenigen, welche wir bis anhin gewohnt waren, der schweiz. Landeskunst zuerkannt zu sehen.

In der Galerie Forter, Hechtplatz 1, Zürich, ist bis auf weiteres eine Sammlung Hodler'scher Graphiken zu sehen.

Das Kunsthaus Zürich beherbergte bis Ende Juni, außer der Ausstellung der Artisti ticinesi, in den Bibliothekräumen des Erdgeschosses und im II. Stock des Landolthauses eine umfangreiche und gehaltvolle Ausstellung von Werken *Salomon Geßners* (1730–1787), dessen Geburtstag sich in diesen Tagen zum 200. Male jährt. Wenn auch die heutige Zeit zum großen Teil dieser Kunst der Idylle fast verständnislos gegenübersteht, wird der Beschauer doch da und dort Sensationen eigenster Art sich nicht verschließen können, Blicke in eine Welt unverkennbar geßnerischer Prägung von großer Liebenswürdigkeit. Leider scheint die Ausstellung nicht ganz so viel Anklang gefunden zu haben, wie sie eigentlich verdiente.

Ed. Renggli Kunstblatt 1927

Für Juli-August ist eine retrospektive Schau der Schweizer Malerei von 1910–1930 vorgesehen (29. Juni bis 24. August).

Die *Kunsthalle Basel* wird im August eine Ausstellung von Max Beckmann beherbergen

In der *Kunsthalle Bern* werden vom 20. Juli bis Ende August Aquarelle, Graphik und Zeichnungen schweizerischer Künstler zu sehen sein.

Das *Musée Rath in Genf* beherbergt vom 14. Juni bis 17. August die Exposition municipale des Beaux-Arts.

Im *Kunstmuseum Luzern* sind vom 6. bis 26. Juli Werke der Malerei von Blanchet, Berger, E. Martin und der Bildhauerei von P. Baud ausgestellt.

Das *Zürcher Kunstgewerbemuseum* veranstaltet vom 20. Juli bis 17. August eine Ausstellung „Das Wertpapier".

Im *Salon Henry Brendle,* Bahnhofstraße 57a, *Zürich,* stellen einige Kollegen der Sektion Genf ihre Werke aus. Die Ausstellung dauert vom 20. Juni bis 19. Juli.

Internationale Kunstausstellung in Düsseldorf 1931. Die Stadtverwaltung von Düsseldorf gemeinsam mit den in Düsseldorf vertretenen Kunstrichtungen, plant für Mai – Oktober 1931 eine große internationale Kunstausstellung, an der nur Malerei von Qualität alter und neuer Richtung vertreten sein soll.

Esposizione internationale delle Arti decorative ed industriali moderne. Diese Ausstellung, welche in der Villa Reale in Monza untergebracht ist, dauert vom Mai bis Oktober 1930.

Exposition internationale d'Art à Pittsburgh. Pour participer à l'Exposition internationale d'Art de l'Institut Carneghie à Pittsburgh, Pa., U. S. A. les artistes suivants de la Suisse ont été invités: R. Auberjonois, peintre, Lausanne; A. Hermanjat, peintre, Aubonne; E. Th. Bossard, peintre, Paris; P. B. Barth, peintre, Bâle.

Le XVIIIième Salon National de 1931 aura lieu à Genève, au Palais des Expositions, du 28 août au 11 octobre.

Exposition internationale d'Art populaire. Comme nous venons de l'apprendre par la presse suisse, le Conseil fédéral a décidé, en sa séance du 5 juin, de proposer à l'assemblée

fédérale d'allouer une subvention pour les frais de l'exposition internationale d'Art populaire, qui aura lieu à Berne en 1934. Il est prévu une allocation d'un montant assez considérable: frs. 1,650,000.— à fonds perdu et une participation au capital de garantie de frs. 250,000.—. Nous ne voulons certes pas méconnaître les excellentes intentions dont nos autorités supérieures sont animées et nous en prenons bonne note. Cependant, ce qui nous rend quelque peu songeurs, c'est la différence qui existe entre les sommes allouées et celles que nous avions l'habitude de voir attribuées à l'Art national.

A la *Galerie d'Art Forter, Hechtplatz, Zurich 1,* sera exposée une intéressante collection de feuilles graphiques de Hodler.

Kunsthaus Zurich. Dans les locaux de la bibliothèque du rez-de-chaussée et au 2ième étage du „Landolthaus" a eu lieu jusqu'à fin juin, outre l'exposition des Artisti ticinesi, une exhibition importante et fort instructive des œuvres de *Salomon Geßner* (1730–1787), dont le bicentenaire de naissance est évoqué ces derniers jours. Si, en grande majorité, l'époque actuelle reste presque indifférente à cet art de l'idylle, le visiteur, néanmoins, n'aura pas pu s'abstenir d'éprouver par-ci par-là des sensations artistiques toutes spéciales: coups d'œil jetés dans un monde vraiment fort aimable où le caractère distinctif de l'artiste ne saurait être méconnu. Malheureusement, cette exposition ne semble pas avoir obtenu, auprès du public, tout le succès qu'à vrai dire, elle aurait mérité.

Pour les mois de juillet et d'août (29 juin – 24 août) il est prévu une exposition rétrospective de la peinture en Suisse (1910–1930).

Kunsthalle de Bâle. Dans le courant du mois d'août une exposition des œuvres de Max Beckmann sera organisée.

Kunsthalle de Berne. Des aquarelles, des graphiques et des dessins d'artistes suisses seront présentés du 20 juillet au 31 août.

Musée Rath de Genève. C'est du 14 juin au 17 août qu'aura lieu l'exposition municipale des Beaux-Arts.

Au Musée des Beaux-Arts de Lucerne des peintures de Blanchet, Berger, E. Martin et des sculptures de P. Baud, seront exposées du 6 au 26 juillet.

Le Musée des Arts industriels de Zurich organise du 20 juillet au 17 août une exposition sur le „Papier-valeur".

Salon Henry Brendle, Bahnhofstraße 57a, *Zurich.* Quelques collègues de la section de Genève y présenteront leurs œuvres du 20 juin au 19 juillet.

Exposition internationale d'art à Dusseldorf en 1931. L'administration municipale de Dusseldorf, de concert avec les différentes associations artistiques de cette ville, se propose d'organiser de mai à octobre 1931, une grande exposition internationale d'art. Ne pourront y être exposées que des peintures de choix, anciennes ou modernes.

Esposizione internazionale delle Arti decorative ed industriali moderne. Cette exhibition durera de mai à octobre 1930 et aura lieu dans la Villa Reale à Monza.

Wettbewerbe – Concours.

Unsere Kollegen erinnern sich ohne Zweifel der Notiz, die in der Aprilnummer dieses Blattes sich an dieser Stelle mit dem Wettbewerb der Firma Wander A.-G. in Bern befaßte. Die damals geäußerte Hoffnung auf eine Einigung in der strittigen Frage der Vertretung der Künstler in der Jury *nach unsern Normen* hat sich als unbegründet erwiesen, indem die Firma, wie wir von Kollegen erfahren, deren Arbeiten einfach ohne Kommentar zurückgesandt hat.

Hyspa 1931 in Bern. Wir machen unsere Kollegen noch besonders auf den Plakatwettbewerb dieser Ausstellung aufmerksam, dessen Programm wir im Textteil vollinhaltlich abdrucken, wobei wir noch hervorheben, daß unsere Normen ausdrücklich anerkannt werden.